

A large tree with pink and white blossoms is the central focus of the image. The tree's branches are covered in numerous small, five-petaled flowers. The leaves are a mix of green and reddish-brown, suggesting a late spring or early autumn setting. In the foreground, there are several red tulips in full bloom, their vibrant color contrasting with the green foliage. The background is filled with lush greenery, including various shrubs and trees, creating a dense garden atmosphere. The overall scene is bright and colorful, with a focus on natural beauty and seasonal change.

# Attraktiv & nützlich *Wildobst*

Ob Apfelbeere, Felsenbirne oder Eberesche:  
Diese Gehölze trumpfen mit zahlreichen  
Blüten, essbaren Früchten und schöner  
Herbstfärbung auf. Reservieren Sie ihnen  
einen Platz im Garten!

Blütenbaum aus Asien: Die Kirsch-  
pflaume (*Prunus cerasifera*) bereichert  
mit ihren rosa-weißen Blüten den  
Frühlingsgarten. Im Spätsommer reifen  
saftig-süße violette, rot- oder gelb-  
schalige Früchte (s. Bild rechts)



### Die weißen Holunderblüten

verströmen zur Blütezeit im  
Mai/Juni einen herrlichen Duft.

Der bis 7 m hohe Strauch  
(*Sambucus nigra*) passt beson-  
ders gut in Blumenbeete mit  
ländlichem Charme. Ende

August reifen seine fast  
schwarzen Beeren, aus deren  
vitaminreichem Saft z. B. Gelee  
oder Suppe gekocht werden



**Die Kornelkirsche** (*Cornus mas*) blüht Anfang März. Man kann sie als Baum, als einzelnen Strauch oder in eine Blütenhecke pflanzen. Im Herbst reifen bis zu 3 cm lange, vielseitig verwendbare rote Steinfrüchte

**Immer beliebter** wird die Apfelbeere (*Aronia melanocarpa*). Mit nur 2 m Höhe passt der Strauch gut in kleine Gärten. Nach den weißen Blüten im Mai reifen schwarze, zuckerhaltige Früchte. Das Herbstlaub leuchtet rot

**W**er denkt beim Anblick der lang ersehnten zarten rosafarbenen, gelben und weißen Frühlingsblüten schon an Wildobst? Dieser Begriff klingt vielmehr nach dornigem Gestrüpp mit sauren Früchten, also nicht wirklich nach Pflanzen, die in einen Vorgarten oder ins Staudenbeet passen.

Fachleute

bezeichnen heimische Sträucher, deren Früchte man ernten und verwerten kann, als Wildobst. Mittlerweile sind in Baumschulen zudem viele Auslesen bekannter Wildobst-Arten wie Holunder, Kornelkirsche oder Eberesche entstanden, deren Früchte zwar größer, aber genauso vitaminreich sind wie die Wildgehölze.

**Für kleine Gärten** sind Sorten wie der Holunder 'Haschberg', die Kornelkirsche 'Jolico' oder die Zierquitt 'Cido' ideal, denn man kann mit nur wenigen Pflanzen reiche Ernten erzielen. Ob vor

der Haustür, am Sitzplatz oder in der Hecke: Wildobst sollte auch aus anderen Gründen in keinem Garten fehlen. Es handelt sich bei Apfelbeere, Felsenbirne oder Wildrose nämlich um attraktive Blütensträucher, die häufig auch eine auffällige Herbstfärbung zeigen. Bäume wie beispielsweise Hochstamm-Kornelkirsche, Kirschpflaume und Eberesche begeistern im Vorgarten oder als Schattenspender an der Terrasse. Verstecken Sie Wildobst also nicht in einer Hecke am Grundstücksende, denn die Sträucher setzen als Solisten oder in einer ▶



► gemischten Rabatte das ganze Jahr über tolle Blickpunkte. Und wer Wildrose, Zierquitte oder Korea-Kirsche in Blütenhecken pflanzt, kann später den Fruchtschmuck vielseitig nutzen, während Forsythie, Deutzie oder Flieder nach der Blüte einfach nur grün sind.

**Auch aus ökologischen Gründen** darf Wildobst im Hausgarten nicht fehlen, denn die Bäume und Sträucher bieten Lebensraum und Nahrung für die heimische Tierwelt. Die meisten Strauch-Arten sind in Bezug auf Boden und Standort sowie die allgemeine Pflege wenig anspruchsvoll. Außerdem benötigen sie in der Regel kaum zusätzlichen Mineraldünger und sind bis auf wenige Ausnahmen wenig anfällig für Krankheiten und Schädlinge. Diese vielen Vorteile sind doch kaum zu überbieten, oder?

Beate Leufen-Bohlsen

### Hausbaum für mildes Klima:

Der Schwarze Maulbeerbaum (*Morus nigra*) erreicht eine Höhe von bis zu 10 m. Er ist daher eher ein Baum für große ländliche Gärten. Die brombeerartigen süß-säuerlichen Früchte reifen ab Juli



### Für Naschkatzen und Naturfreunde

Alles über die Eignung, die Standortansprüche und die Pflege von Wildobst-Arten und ihren Sorten sowie die Verwertung der unterschiedlichen Früchte finden Sie im Buch

#### Wildobst und seltene Obstarten im Hausgarten

von Helmut Pirc, Stocker-Verlag, 190 Seiten, 16,90 €



**Die Eberesche** (*Sorbus aucuparia*) zieht im Mai/Juni mit ihren weißen Blüten Insekten an. Ihre orangefarbenen Früchte sind nur gekocht ein Genuss. Roh lassen sich die bitterstofffreien roten Früchte der Edel-Eberesche (*Sorbus aucuparia* var. *edulis*) verzehren. Reine Zierfrüchte anderer Arten können weiß oder hellgelb sein

Fotos: Elke Borkowski (2), Fotolia (2)/Ernst Fretz/matin, MSG (3)/Heike Berning/Folkert Siemens, Marion Nickig (2)



Beliebt als Baum und Strauch: Die Felsenbirne (Amelanchier) trägt im April zierliche weiße Blüten, aus denen sich rotschwarze Naschfrüchte entwickeln. Im Herbst leuchten die Blätter kupferfarben



## Noch mehr Wildobst-Gehölze für den Garten

Name	Eigenschaften	Höhe
<b>Zierquitte</b> Chaenomeles japonica	ausladender Strauch mit dornigen Trieben, rote Blüten im März/April, duftende 4 cm große Früchte	1 m
<b>Zierapfel</b> Malus-Arten und Sorten	Strauch oder Baum, im Mai weiße oder rosafarbene Blüten, verschieden große, farbige Früchte	4–8 m
<b>Traubenkirsche</b> Prunus paduus	Strauch oder Baum mit weißen Duftblüten im April/Mai, schwarze Steinfrüchte schmecken bittersüß	bis 10 m
<b>Korea-Kirsche</b> Prunus tomentosa	Strauch mit filzig behaarten Blättern, rosa-weiße Blüten im April, rote essbare Kirschfrüchte im Juni	2,5 m
<b>Pillnitzer Vitaminrose</b> Rosa dumalis x Rosa pendulina	fast stachellose lange Triebe, rosafarbene Blüten im Juni, große ziegelrote Hagebutten ab August	2,5 m